

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 18 (1902)

**Heft:** 44

**Rubrik:** Submissions-Anzeiger

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auf Frage 1009. Wenden Sie sich an Werkmeister Rückgauer, Erfinder der Gebäudehebungschrauben in Stuttgart.

Auf Frage 1010. Bei Häusern aus Zementsteinen dürfen solche Uebel niemals vorkommen, wenn die Arbeit richtig ausgeführt wurde. Ich habe solche Häuser (ganz aus Kalkzementbeton ausgeführt) seit Jahren stehen und ist alles vollständig trocken, wobei ich noch bemerke, daß dieselben auf Wiesengrund errichtet sind. Die Feuchtigkeit im Innern der Häuser hat übrigens verschiedene Gründe: und sie alle zu erläutern, geht über den Rahmen eines Fragekastens, ist also hier nicht möglich. Aus Ihrer Darstellung geht aber nicht hervor, ob auch Isolierungen Platz gefunden haben und es scheint fast, als sei diese wichtige Arbeit unterlassen worden. Selbst wenn die Kellermauern, auf welchen das neue Mauerwerk aufgeführt wurde, ganz trocken waren und keinerlei Feuchtigkeit zeigten, so ist es dennoch nicht ausgeschlossen, daß der obere neue und naturgemäß feuchte Teil nach unten Feuchtigkeit abgibt und ist dann die Verbindung zwischen dem Erdreich und dem oberen neuen Mauerwerk mittels feuchten Aderleitungen intakt, dann ist der Schaden definitiv vorhanden. Glücklicherweise kann man aber abhelfen.

Auf Frage 1010. Da möchte ich eine große Tafel über Ihren Bau, der ganzen Welt sichtbar, mit der Inschrift „Die Welt will betrogen sein“ in die Luft hängen. Wer heute am schnellsten baut, der gilt als „auf der Höhe stehend“. Man frägt dem Austrocknen nichts mehr darnach. Die Natur tut ihre Sache keinen Prozent schneller, als vor 1000 Jahren, trotzdem die heutige Baukraft die Naturarbeit nur scheel ansieht und es viel geschwiefer, prompter machen will. Dafür, daß man zum Austrocknen keine Zeit mehr läßt, haben schon Baumeister schwer büßen müssen, was aber so wenig helfen wird, als das „aus der Kanne mit Petrol anfeuern“, d. h. deren Warnungen gehorchen haben. Damit ist der größte Fehler dokumentiert. Die Zementstein-Lichtestuffungen sind nicht schuld. Ein weiterer gemachter Fehler besteht darin, daß die Grundmauern gegen Erdfeuchtigkeit nicht isoliert worden sind, denn jeder Erdgrund hat Feuchtigkeit. Die oberen Mauern haben nie recht trocken können und diese saugen die Feuchtigkeit der Grundmauern desto begieriger in die Höhe. Wie jetzt abhelfen? Von 100 Bauherren finds etwa 30, die sich vorerst an einen erfahrungs- und kenntnisreichen, gewissenhaften, beherrschenden Meister wenden. Die sich brecht, gewichtig und nobel zu machen wissen und ausschließlich allein schnell bauen zu können vorgeben, an diese wenden sich die andern 70 — um nachher die Umarmungen um Rat anzugehen oder meine Schreibweise bestätigt zu finden. Nun also, wie abhelfen? Paradox! habe vielleicht zu grell aufgetragen, aber Sie werden verzeihen, indem ich einerseits Sie ja nicht kenne und andererseits haben mir diese Wortfänge schon längst in der Feder gequält und sind jetzt so ungestüm aus der Feder geflossen. Eine gründliche Abhilfe kann jetzt mit nachträglicher Isolierung der Grundmauern durch dichten — nicht dicken — Zementbeton, Umhüllung und Unterfangung der Grundmauern erfolgen. Das weitere, ob Holzwerk, Gebälke zc. entlüftet, entlüftet, getrocknet, isoliert, imprägniert werden muß wegen Gefahr einer angelegten Schwammabildung. Fäulnis, Holzzerstückung, müßte eine gründliche Untersuchung zeigen. Weiter steht gerne zu Diensten M. Schwyter, Baumeister, Sieben (Schwyz).

Auf Frage 1010. Bei Ihrer Baute wurde der Verputz viel zu früh aufgetragen. Hinter dem Laster trocknet es nur schwer. Der äußere Verputz hätte wenigstens ein Jahr später angebracht werden sollen; dann hätte die Mauer ihre Feuchtigkeit nach außen ausdünsten können. Wahrscheinlich ist auch das Mauerwerk zu dünn und daher im Winter eben zu kalt. Die Zementlichter haben mit dieser Sache nichts zu schaffen. Heizen Sie täglich auf 16 Grad Celsius, dann wird sich das Feuchten schon verlieren.

Auf Frage 1010. Wenden Sie sich direkt an Zwill u. Kiefer, Kreuzlingen, die als Spezialität ein unfehlbares Mittel gegen feuchte Mauern, Holzwände und gegen Schimmel führen.

Auf Frage 1013. Blech-Rund- und Abbiegemaschinen liefert billigst die Maschinenfabrik L. Schuler, Göppingen. Nach Angabe der in Betracht kommenden Blechmärkte und Längen erteilt bereitwilligst Auskunft deren Vertreter Ingenieur Alfred Rubin, Zürich I.

Auf Frage 1013. Neue Rund- und Abbiegemaschinen liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 1013. Neue Rund- und Abbiegemaschinen liefert Fritz Marti Aktiengesellschaft, Winterthur.

Auf Frage 1014. Haben einen 3 PS Petrolmotor (Saurer) zur Verfügung und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Muffer u. Ingold, Thun.

Auf Frage 1014. Einen Petrolmotor von 4 PS kann billig abgeben Fritz Marti Aktiengesellschaft, Winterthur.

Auf Frage 1016. Universal-Holzbearbeitungsmaschinen in vorzüglichster Ausführung liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 1016. Universal-Holzbearbeitungsmaschinen für Hand- und eventuell spätern Kraftbetrieb liefert nach neuen, verbesserten Modellen zu billigsten Preisen Ed. Stocker in Weinfelden.

Auf Frage 1016. Sorgfältig gearbeitete, sehr leicht gehende Universal-Holzbearbeitungsmaschinen liefert prompt und zu billigsten Preisen J. Bütti, mech. Werkstätte, Worb.

Auf Frage 1016. Neue Holzbearbeitungsmaschinen bester Konstruktion liefert Fritz Marti Aktiengesellschaft, Winterthur.

Auf Frage 1021 a. Solid gearbeitete Cigaretten, beschlagen oder unbefschlagt, liefert Th. Egger, mech. Wagner, Kerns (Obwalden).

Auf Frage 1021 b. Battennäcken, sowie andere Schmiedearbeiten liefert J. Gehler, Hammer Schmied, Thal (St. Gallen).

Auf Frage 1022. Neue Zementrohrformen und Formen für Balustraden liefert vorteilhaft Fritz Marti Aktiengesellschaft, Winterthur.

Auf Frage 1025. Solche Turbinen liefert als Spezialität J. U. Weh, Maschinenfabrik Burgdorf.

Auf Frage 1025. Turbinen bis 2 Pferdekraft bei 8 Atm. Druck liefert à zita 120 Fr. Ed. Stocker in Weinfelden.

Auf Frage 1025. Solche Turbinen liefert O. Sigg, mech. Werkstätte, Dillingen (Zürich) à Fr. 75 mit geschlossenem Ablauf für 2" Röhren und können somit auch an einer Wand oder nach Belieben platziert werden.

Auf Frage 1025. Verlangen Sie gefl. Prospekt mit Abbildungen über Hausmotoren von Ernst Boffert, Mechaniker, Rapperswil am Zürichsee. Der Turbinen von gewünschter Leistung und noch stärker bestbewährten Systems Dr. Boffert auf Lager hat und Ihnen eine solche gratis auf Probe liefert.

Auf Frage 1025. Turbinen bestbewährter Konstruktion liefert billig Fritz Marti Aktiengesellschaft, Winterthur.

Auf Frage 1025. Die Maschinenfabrik A. G., Wegikon, stellt Turbinen als Spezialität in solider, leistungsfähigster Ausführung.

Auf Frage 1025. A. Boffard & Cie., Maschinenfabrik, Genf, hätten eine gewünschte, in bestem Zustande befindliche Turbine sehr billig abzugeben.

Auf Frage 1027. Rundstabhöbel nach Zeichnung, natürlicher Größe, liefern innert 6 Tagen in prima Qualität Hans Schneeberger u. Cie., Basel.

Auf Frage 1028. Unterzug- und Ziegelschindeln von feinstjährigem Alpenholz, trockene, glatte Ware in schönster Dicke, können fortwährend in kleineren und größeren Quantitäten bezogen werden bei J. Bösch, Schindelfabrikant, Ebnet (St. Gallen).

Auf Frage 1028. Ein Lieferant von schönen Dachschindeln. Muster zu Diensten. Mech. Schindelfabrik J. J. Renold, Staufien bei Lengnau (Aargau).

Auf Frage 1031. Wir sind im Besitz von 4 Stück engl. Drehbänken mit 250 mm Spigenhöhe und 2500—3000 mm Drehlänge, waren 1—3 Jahre im Betrieb und werden zu günstigen Konditionen verkauft. J. Thoma-Dünner, Rennweg 14, Winterthur.

Auf Frage 1031. Neue Drehbänke jeder Art und Größe liefert vorteilhaft Fritz Marti Aktiengesellschaft, Winterthur.

## Submissions-Anzeiger.

**Die Zimmerarbeiten für das Gebäude der eidgen. Landestopographie in Bern.** Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der Direction d. eidg. Bauten in Bern (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt. Offerten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Landestopographie“ bis 10. Februar franto daselbst einzureichen.

**Die Kreisdirection II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel** eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von 30,000 Kg. verschiedenen Nieten mit halbrunden Köpfen und 15,000 Kg. verschiedenen rohen sechskantigen Muttern. Nähere Auskunft über die Details und Lieferungsbedingungen zc. erteilt die Werkstätte der Schweizerischen Bundesbahnen in Olten. Die Offerten sollen sich für Lieferung franto aller Spesen auf den Bahnhof Olten beziehen. Offerten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebote für Lieferung von Nieten und Muttern“ bis 15. Februar an die Werkstätte der Schweizerischen Bundesbahnen in Olten einzureichen. Die Offertsteller bleiben bis 15. März an ihre Angebote gebunden.

**Gaswerk-Neubau der Stadt St. Gallen im Rietli bei Goldach.** Beton- und Maurerarbeiten, Steinhauerarbeiten in Granit und Sandstein, Zimmer- u. Flaschnerarbeiten, Holzzementbedachung zum Gebäude mit den Waghfahrts-einrichtungen. Planaufgabe: Baubureau Gaswerk St. Gallen. Eingabetermin und Eröffnung: 6. Februar, morgens 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Verschlossene Offerten mit der Aufschrift der betreffenden Arbeit sind zu richten an die Baudirection der Stadt St. Gallen.

**Maurer- und Zementarbeiten einer neuen Stallung.** Eingaben bis 5. Februar an Heinrich Huber, Wald bei Ellikon (Thurgau), wo Plan und Baubeschrieb zur Einsicht liegen.

**Erdb-, Maurer-, Steinhauer-, Gips-, Zimmer-, Spengler-, Schlosser-, Glaser-, Schreiner-, Dachdecker- und Hafnerarbeit zu einem neuen Wohn- u. Oekonomengebäude für Gebr. Beerli, Pflägers in Langenmunsen (Thurgau),** woselbst Pläne, Baubeschrieb und Vorausmaß zur Einsicht aufgelegt sind. Eingaben bis 5. Februar.

**Bau einer Treppe zur neuen Kirche in Laufen (Bern. Jura).** Pläne und Baubestimmungen liegen bei Dr. F. Zehnder zur Einsicht auf. Eingaben mit detaillierter Kostenaufstellung nimmt bis 10. Februar entgegen der protestantische Kirchgemeinderat Laufen.

**Friedhoferweiterung Oberrieden (Zürich).** Abbrechen der alten südlichen und Erstellen der neuen Einfassungsmauer; Rigolen des Bodens (ca. 300 m<sup>2</sup> Fläche). Maße und Bestimmungen können auf der Gemeinratskanzlei eingesehen werden. Eingaben schriftlich bis 13. Februar an den Präsidenten der Gesundheitsbehörde.

**Lieferung von Schulmobiliar für die Stadt Zürich:** 150 Schulbänke, 158 Arbeitstische, 165 Stühle etc. Die betreffenden Musterstücke können im städtischen Hochbauamt (Postgebäude) besichtigt werden, woselbst auch die gedruckten Lieferungsbedingungen mit dem Formular für die Offerte bezogen werden können. Letztere sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schulmobiliar“ versehen bis 2. Februar, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens 1 einzusenden.

**Mauer-, Gaudstein- und Zimmerarbeiten und die Lieferung von T-Eisen zu der Turnhalle- und Gemeindehausbaute in Ritzberg (Zürich).** Zeichnungen, Bauvorschriften und Abkloßbedingungen können bei Präsident Schärer-Meyer eingesehen werden, woselbst Eingabeformulare zu beziehen sind. Eingabetermin 11. Februar. Die Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Turnhalle Ritzberg“ dem Obigen einzureichen. Auskunft erteilt Architekt Roth, Plattenstraße 38, Fluntern.

**Neubau einer Villa auf dem Rosenberg St. Gallen.** Erd-, Mauer-, Gaudstein- (St. Margrethen), Zura-Balkstein-, Granit-, Gussstein- und Zimmermanns-Arbeiten. Die Pläne und Bedingungen, sowie die Preiseingaben liegen im Architekturbureau Wagner u. Weber, Notterstraße 12, St. Gallen, zur Einsicht auf. Die Angebote sind mit der Aufschrift „Arbeiten zur Villa Hochfluh“ bis 2. Februar an genannte Firma einzureichen.

**Bau des vollständigen Elektrizitäts- und Wasserwerks in Randerseg der Aktiengesellschaft für Wasserversorgung und elektrische Beleuchtung in Randerseg.** Das Konkurrenzprogramm und die zugehörigen Pläne liegen bei Viktor Egger, Hotel Viktoria in Randerseg, zur Einsicht auf, woselbst die Eingaben bis 10. Februar, abends 6 Uhr, einzureichen sind.

**Erd-, Mauer-, Steinhauser- und Zimmerarbeiten zum Schulhausneubau im Hebengraben Stadt.** Näheres bei der Bauleitung, Architekt Staerke daselbst, bis 4. Febr.

**Sämtliche Bauarbeiten für ein neues Kaplanei-Gebäude in Montlingen.** Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Kapanlei-Gebäude Montlingen“ bis 10. Febr. dem Pfarramt einzureichen, wo die Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

**Sämtliche Arbeiten zur Erstellung eines Wohnhauses für die Familie Floor in Guttwil.** Eingabetermin 1. Febr.

**Die Genossame Lachen (Schwyz)** läßt folgende Arbeiten ausschreiben:

1. Die Erstellung der Fußböden, Kassetten, Fenster, Türen und Stiegen in der neuen Hütte in der Verlaut;
2. Die Mauerarbeiten für das Untermauern des Hausfalles im Kragerli in Rordertal.

Eingaben bis 31. Januar bei Genossenpräsident Schwander in Galgenen.

**Die Schieferdecker- und Spenglerarbeiten für das neue Postgebäude in Bern.** Zeichnungen, Vorausmaße, Bedingungen und Muster sind im Bureau der bauleitenden Architekten, Jost u. Baumgart, Sonnenbergstraße 1, Bern, zur Einsicht aufgelegt. Offerten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Bern“ bis 5. Februar franco einzusenden an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

**Lieferung des diesjährigen Bedarfs der Werkstätte Otten an Glas tafeln diverser Sorten und Dimensionen.** Nähere Auskunft über die Lieferungsbedingungen erteilt die Werkstätte Otten. Die Offerten sollen sich für Lieferung franco aller Spesen auf den Bahnhof Otten verstehen. Endtermin für die Angebote: 15. Februar. Die Offertsteller bleiben bis 15. März an ihre Angebote gebunden. Offerten auf das Ganze oder einzelne Positionen sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für Lieferung von Glas“ an die Kreisdirektion II der Schweizer. Bundesbahnen in Basel einzureichen.

**Erd-, Mauer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten zur Erstellung eines Ökonomiegebäudes am Hafnersberg bei Winkeln.** Pläne und Bedingungen sind bei Liegenschaftsverwalter Schmid in Herisau zur Einsicht aufgelegt, woselbst Angebotsformulare erhoben werden können. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Ökonomiegebäude am Hafnersberg“ bis 3. Febr. franco einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

**Mauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Parquetier-, Glaser-, Schlosser- und Spenglerarbeiten, Eisulieferung (T-Balken und Säulen), Warmwasserzentralheizungsanlage für den Schulhausumbau Hänikon (Zürich).** Pläne, Bauvorschriften und Bedingungen liegen beim Präsidenten der Baukommission, Ed. Döbner-Meyer, zur Einsicht offen, woselbst verschlossene Eingaben mit der Aufschrift „Schulhausumbau“ bis 5. Februar einzureichen sind.

**Wasserversorgung für die Anstalt Gottesgnad, Filiale Helsen, Amt Burgdorf.** Quellenfassung, Zementrohrleitung, 2200 m 100 mm, 400 m 150 mm, Reservoir, 300 m<sup>3</sup> Inhalt, Gussrohrleitung, 1030 m 150 mm, 1550 m 120 mm, 430 m 100 mm, 400 m 70 mm, Hydranten 18 Stück. Pläne und Bauvorschriften können beim Präsidenten der Baukommission, Reg.-Statthalter Meier in Langenthal, eingesehen werden, woselbst die Vorausmaße zu beziehen und Eingaben bis 15. Februar einzureichen sind.

**Lieferung einer neuen Turmuhr für die Gemeinde Galsau,** mit Stunden- und Viertelstunden-Repetitionschlagwerk, sowie 4 neue Zifferblätter im Durchmesser von ca. 3 m. Auskunft erteilt Gemeindepräsident Heller. Offerten sind bis 10. Febr. dem Gemeinderat einzureichen.

**Drainage in Niederweningen.** Die Besitzer der Gselwiesen der Gemeinden Niederweningen und Schneifingen beabsichtigen, dieselben zu drainieren. Der Plan liegt bei B. Schmid, Müller in Murseln-Niederweningen (Zürich), an welchen Eingaben bis 15. Febr. schriftlich einzureichen sind, zur Einsicht offen.

**Ingenieuren, Patent-Anwälten, technischen Geschäften jeder Art** empfiehlt sich zur Anfertigung von

**Modellen**  
Herstellung von  
**Massenartikeln**  
sowie für **Reparaturen**  
die Klein- und Feinmechanische Werkstätte von **Weber & Walsor, Zürich, Unt. Mühlesteig 8.**

**Wagenbauer**  
deckt Euren Bedarf in gebogenen Hölzern bei dem langjährigen Mitglied des schweiz. Schmiede- und Wagnermeister-Verbandes  
**Joh. U. Widmer, Holzbiegerei, Burgdorf.**

Diese seit dem Jahre 1884 bewährte Firma sendet keinen Reisenden in der Welt herum und hat daher auch keine solche Spesen auf die Waren zu schlagen. 194

Man wünscht auf Ostern 1903 einen intelligenten Jüngling bei einem tüchtigen **Holz-drechsler** in die

**Lehre**  
zu geben.  
Offerten unter Chiffre H 221 an die Expedition.

**Gesucht:**  
Ein tüchtiger

**Kunststeinarbeiter**  
(Zementier), findet per sofort dauernde Stelle.

Ebendasselbst wird eine **Bohrmaschine** zu kaufen gesucht. 199  
Sofortige Offerten an **Joh. Nescher, Baugeschäft, Ebnat** (Toggenburg).

In eine mech. Schreinerei und Glaseri der Ostschweiz gesucht ein tüchtiger

**Vorarbeiter**  
zu möglichst baldigem Eintritt. Nur solide und erfahrene, mit guten Zeugnissen ausgestattete Bewerber belieben sich unter Chiffre J K 149 an die Expedition zu wenden.

**Malerlehrling.**

Ein intelligenter, gut erzogener Jüngling könnte bei Unterzeichnetem den **Dekorations- und Flachmalerberuf** gründlich erlernen. Gelegenheit die Gewerbe- und Fortbildungsschule zu besuchen. Kost und Logis im Hause. [H. 1 Gl.  
**Fr. Vogel - Eicher 198**  
Dekorations-Maler, Glarus.

**Käse-Leimpulver**

rein oder mit Kalk gemischt offeriert in jeder Packung und Quantität billigst 2234

**Leimfabrik Rorschach**  
**Otto Schmid.**

**Einbanddecken**

zur  
Illustr. schweiz.  
„Handwerker-Zeitung“  
können zum Preise von **Fr. 1 20** bezogen werden von **W. Senn-Holdinghausen, Zürich Bleicherweg 38.**